

Ein vorbildliches Wohnprojekt

Radolfzell (gü). Die Idee eines integrativen Wohnprojektes in der Josef-Bosch-Straße, auf dem ehemaligen »Aldi«-Areal, ist keine neue. Schon seit geraumer Zeit wird darüber in Radolfzell diskutiert, ein Wohnvorhaben in Kooperation mit den Vereinen »Wohnen in Radolfzell« (WiR), »Aufwind« sowie der »Dorfgemeinschaft Lautenbach« zu verwirklichen. Ziel des Projektes ist es, Personen die heute noch gesund und mobil sind, denen es aber wichtig ist, bereits jetzt dort zu wohnen, wo sie im Falle einer augenblicklichen Erkrankung optimal versorgt werden können, einen optimalen Lebensmittelpunkt zu bieten. Seit der jüngsten Gemeinderatssitzung in Radolfzell sind die Verantwortlichen im Rathaus nun einen Schritt weiter. Investor Wolfgang Schweizer von der »Schweizer Immo Projekt GmbH« stellte am Dienstag der Verwaltung einen ersten Entwurf vor. Auf einem Areal von etwa einem Hektar Fläche sollen 97 Wohneinheiten verteilt auf elf Gebäude entstehen. 31 davon könnten die drei integrativen Vereine nutzen. Um optimal auf alle Mieterwünsche reagieren zu können, sei es zudem angedacht, im

Erdgeschoss des Gebäudes einen mobilen Servicestützpunkt einzurichten. Zudem soll eine Cafeteria mit Versammlungsraum für alle Bewohner der Anlage als Ort der Begegnung genutzt werden.

Aus städtischer Sicht stößt man mit diesen Planungen auf offene Ohren. »Hier könnte integratives Wohnen vorbildlich umgesetzt werden«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule. »Es wird Zeit, dass dieses Projekt wieder in der Öffentlichkeit beraten wird. Schließlich handelt es sich hierbei um ein großes Projekt für die weitere Stadtentwicklung«, unterstützte sie Thomas Nöken. Wie der Fachbereichsleiter Bauen ausführte, sei ein Haus bereits an einen der drei Vereine verkauft worden. Wie Architekt Hansjörk Schneck gegenüber den Gemeinderäten berichtet, werden alle Wohnungen, die für die Vereine vorgesehen werden,

»von den Räumen bis zur Tiefgarage barrierefrei« sein. Doch diese Aussage war vor allem Susann Göhler-Krekosch von der SPD noch nicht genug: Ihr Antrag, alle Wohnungen so zu realisieren, dass sie ohne große Mehrinvestitionen barrierefrei umgebaut werden können, fand im Gremium eine große Mehrheit.

Homburger
Bestattungshaus
Individuelle Trauerfeiern –
Wir beraten Sie.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen



► ERFOLGREICH

Das zweite Oktoberfest im Zunfthaus am vergangenen Samstag war ein voller Erfolg. Die Stimmung war durchweg gut auf dem gut besuchten Vorplatz des Zunfthauses der »Narrizella Ratoldi«, und auch am Abend unten in der Remise war reges Festtreiben. Der Veranstalter – der Fanfarenzug der Narrizella Ratoldi – bedankt sich bei Allen, die halfen und zum Gelingen dieses Festes beigetragen hatten. Einen speziellen Dank gilt dem Fanfarenzug Rielasingen-Worblingen, dem Fanfarenzug Naturbühne aus Fridingen und den »Burnin' Tunes 21 Gottmadingen« für ihre musikalische Einlage.

Übung zum Jahresabschluss

Öhningen (swb). Die Jahresabschlussübung der Feuerwehr findet in Öhningen am Samstag, 19. Oktober, um 16.30 Uhr statt. Den Ernstfall werden die Höri-Feuerwehren aus Öhningen, Schienen und Wangen, sowie das DRK aus Öhningen üben.